

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 44 (1899)
Heft: 49

Anhang: Beschreibung des Protocol-Atlases und seiner Beilagen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beschreibung des Photocoll-Atlases und seiner Beilagen.

A. Das Album ist 40—50 Seiten stark, die in 150—200 Felder (a), $5\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm gross, eingeteilt sind und zur Aufnahme der Bilder dienen. Ueber den Feldern sind fortlaufende Nummern, während unter den Feldern der das Bild beschreibende Text (b), aber ohne Ortsbenennung steht. Da das einzuklebende Bild (c) nur Ortsbenennung (z. B. Chillon) und keine Nummer hat, so ist der Sammler gezwungen, die beigegebene Vollkarte (d), welche Nummer und Ortsbenennung zugleich enthält, zu studieren, um den richtigen Platz für die Photocols im Album zu finden. Durch diese Einrichtung wird der pädagogische Hauptzweck dieses Werkes, nämlich das belehrende und unterhaltende Studium der Karte, erreicht. Ausser diesem denkenden Durchgehen der Karte prägt sich der Sammler auch die **geographische Lage aller**, im Bilde dargestellten Punkte vorzüglich ein, weil die fortlaufenden Nummern im Album eine vorgeschriebene Reiseroute bilden. Wenn beispielsweise die Ansicht von Chillon die Nummer 105 trägt und die Nummer 106 die Ansicht von Montreux zeigt, so erhellt daraus, dass letzteres in der Nähe von Chillon liegen muss. Das beim Sammeln sich oft wiederholende Durchblättern des Albums und das Suchen von Orten auf den beiden Karten bildet für den Sammler eine Repetition von Geographie, Welt- und Literaturgeschichte.

B. Die Vollkarte, 46×57 cm gross, koloriert, enthält, abgesehen von ihrer vorzüglichen physikalischen und politischen Durchführung, in der Hauptsache 173 der **geographisch, landschaftlich, wirtschaftlich, geschichtlich oder literarhistorisch wichtigsten, rot nummerierten Punkte** nebst erläuterndem **Texte**, die in der Regel von der Hauptstadt ausgehend und wieder dahin zurückkehrend, in ihrer Auseinanderfolge als **Rundreise**, korrespondierend mit der Reiseroute im Album, gedacht sind. Dabei ist, wo immer angängig, Rücksicht auf die bestehenden Verkehrswege genommen.

Wichtige Thatsachen, Zahlen und Daten aus der **Geschichte und Literatur** sind auf der Karte in **roter Schrift** vorgetragen. Der Sammler sieht daher auf den ersten Blick, welche Orte in dieser Richtung bemerkenswert sind. **Wirtschaftliche Notizen** und **Einwohnerangaben** sind in **schwarzer Schrift** angebracht. Am Rande der Karte ist, **chronologisch** geordnet, das Wichtigste aus der **Geschichte** des Landes oder der Provinz verzeichnet. Der Sammler wird deshalb beim Anschauen und Studium der Karte stets wieder auf das geschichtlich Bemerkenswerte hingewiesen.

C Die stumme Karte, ebenfalls 46×57 cm, ist dazu bestimmt, dem Sammler Gelegenheit zu geben, die gesammelten Photocols selbst in die Karte einzutragen und sich dadurch nach und nach die Karte desjenigen Landes, dessen Photocols er sammelt, einzuprägen. Auch auf der stummen Karte befindet sich **Geschichtstext**, jedoch ohne **Zahlen**. Diese Karte ist, da alles Bemerkenswerte nur durch Zeichen (Δ, ▲ etc.) angegeben ist, ein vorzügliches Repetitionsmittel.

D. Die Photocols sind, wie bereits erwähnt, nach der Natur aufgenommene und in naturgetreuen Farben gehaltene, auf Karton befindliche Farbenphotographien, 5×8 cm. Alle Beurteiler stimmen darin überein, dass sie mit künstlerischer Vollendung ausgeführt sind. Jedes Photocol trägt den betreffenden Namen des Landes oder der Provinz nebst der Bezeichnung des Ortes. Durch die auf den Photocols angegebene Bezeichnung des Landes oder der Provinz weiss der Sammler, in welchem Album er den Platz für das Bild zu suchen hat.

Die Photocols bringen das **Schönste** des Vaterlandes wie der engeren Heimat in **naturgetreuem Farbenbilde**. Abgesehen von dem, in pädagogischer Hinsicht weit höheren Sammelwerte der Photocols dürfte bei dem sehr mässigen Preise derselben (im Abonnement von wenig mehr als **4 cts. per Photographie**) dieses Sammeln dem der **Briefmarken** und **Postkarten**, das mit **grossen Kosten** verbunden, ohne jedes System betrieben und von den meisten Pädagogen verworfen wird, zweifellos vorgezogen werden.

Die Photocols erscheinen zu jedem Bande **serienweise** zu 15 Stück und zwar voraussichtlich in **Zwischenräumen von 6—8 Wochen** für jeden der herausgegebenen Bände.

E. Die Klebestreifen vorn im Album, in einem Bogen zusammenhängend, dienen zur Befestigung der Photocols in den Albums. Man trennt zwei dieser durchlöcherten Streifen vom Bogen ab, befeuchtet sie und klebt die eine Hälfte jedes Streifens oben bzw. unten oder an der rechten bzw. linken Seite des Bildes an, während man die andere Hälfte umbiegt, sie ebenfalls befeuchtet und beide in das passende Feld des Albums klebt, so dass man nicht sieht, wie das Bild befestigt ist.

Noch sei bemerkt:

Die Nummern im Album entsprechen denen auf der Karte. Erhält man ein für das Album bestimmtes Bild, so sucht man den durch dieses dargestellten Ort auf der Karte und findet dort die dabei stehende Nummer. Nun schlägt man im Album diese Zahl auf und findet das Feld, in das das betreffende Photocol zu kleben ist. (Siehe auch Anleitung auf der Titelseite dieses Prospektes!)

Jedes Album kann als selbständiges Ganze mit beliebig vielen Serien bezogen werden.

A) Schweiz ist in 1 Album komplett erschienen bis auf die 12. Serie, die demnächst zur Ausgabe gelangt.

B) Von Deutschland sind erschienen:

| Album Nr. | Land oder Provinz | Anzahl der bisher erschienenen Photocolserien | Komplette Serien-Anzahl | Album Nr. | Land oder Provinz | Anzahl der bisher erschienenen Photocolserien | Komplette Serien-Anzahl |
|-----------|--|---|-------------------------|-----------|---|---|-------------------------|
| I | Bayern | 12 | 13 | VIII | Königreich Sachsen | 8 | 9 |
| II | Württemberg | 7 | 8 | IX | Brandenburg mit Berlin | 9 | 9 |
| III a | Baden | 6 | 6 | X | Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Bremen | 4 | 12 |
| III b | Elsass-Lothringen | 6 | 7 | XI | Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg und Lübeck | 5 | 12 |
| IV | Grossherzogtum Hessen u. Provinz Hessen-Nassau | 8 | 10 | XII | Pommern | 3 | 7 |
| V | Rheinland | 12 | 14 | XIII | Ost- und Westpreussen | 1 | 7 |
| VI | Westfalen | 6 | 7 | XIV | Posen | 3 | 6 |
| VII a | Provinz Sachsen mit Anhalt | 5 | 7 | XV | Schlesien | 7 | 8 |
| VII b | Thüringen | 5 | 7 | | | | |

C) Von Österreich sind erschienen:

| Album Nr. | Land oder Provinz | Anzahl der bisher erschienenen Photocolserien | Komplette Serien-Anzahl | Album Nr. | Land oder Provinz | Anzahl der bisher erschienenen Photocolserien | Komplette Serien-Anzahl |
|-----------|---|---|-------------------------|-----------|--|---|-------------------------|
| I | Österreich unter und ob der Enns | 5 | 9 | III | Salzburg, Tirol und Vorarlberg | 7 | 11 |
| II | Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland | 5 | 9 | IV | Böhmen, Mähren und Schlesien | 5 | 12 |
| | | | | V | Galizien (Lodomeren), Bukowina | 1 | 5 |

Später erscheinen: Ungarn (in 3 Bänden), England (in 8 Bänden), Frankreich und Russland (in je 6 Bänden), Italien, Spanien, Schweden und Norwegen (in je 3 Bänden). Die übrigen Teile des Werkes behandeln die Erdteile Asien, Afrika, Amerika und Australien.

Preis pro Album frcs. 2,75. Preis der Photocards. 5 Stück 25 cts., bzw Serie (15 Stück) 75 cts. Im Abonnement auf Deutschland (17 Albums), auf Österreich (8 Albums) beträgt der Preis für das Album: frcs. 2,—, für die Serie: 65 cts.

Durch das **serienweise** Erscheinen der Bilder in Zwischenräumen von **6—8 Wochen** (stets 15 Stück in der Serie) soll die Sammellust speziell der Jugend stets von neuem angeregt werden. Es wächst dadurch das Interesse an dem gebotenen Lehr- und Unterhaltungsstoffe, und das Album wird nicht wie ein gelesenes Buch beiseite gelegt.

Man frage die Lehrer,

wie den Kindern Geographie, Geschichte und Literatur zur Lieblingsbeschäftigung und von bleibendem Werte wird durch den **Photocards-Sammel-Atlas!**

Von allen Unterrichts-Ministerien und höheren Schulbehörden, denen das Werk vorgelegen hat, wurde besonders anerkannt, dass der **Photocards-Sammel-Atlas die Denkkraft schärft, das Wissen bedeutend erweitert und befestigt und zugleich angenehmste Unterhaltung bietet. Die entzückenden Farbenphotographien veranschaulichen die Natur in ihren herrlichen Farben.** Die Photocards-Sammel-Atlanten eignen sich, dank ihrer kostlichen Ausstattung, ganz hervorragend zu Geschenzkzwecken.

Über Photocards referierten gelegentlich der Ausstellungen des Werkes in der anerkennendsten Weise folgende hervorragende politische Pressorgane: Bund (in Bern), Allgemeine Zeitung München, Münchener Neueste Nachrichten, Nordd. Allgemeine Zeitung, Die Post, Kreuzzeitung, Vossische Zeitung, Tägl. Rundschau, Lokal-Anzeiger, National-Zeitung (sämtlich in Berlin), Schles. Zeitung in Breslau, Leipziger Zeitung, Königsberger Zeitung, Düsseldorfer Zeitung u. a. m.

Einige Gutachten:

Seminardirektor G. Stucki in Bern schreibt über das Photocards-Sammel-Album »Schweiz« in der Schweizer Lehrerzeitung No. 1 vom 7. Januar 1899:

Sammel-Album „Photocards“. Unter diesem Namen gibt die Kunst- und Verlagsanstalt Photocards, A. G. in München, ein Serienwerk heraus, von dem soeben der Band **Schweiz** erschienen ist. Es handelt sich um ein sehr hübsch ausgestattetes Album mit Halbkarton-Blättern von mässig dunklem, grau-bräunem Farbenton. Auf jeder Seite ist die Umrahmung für je vier Kartonbildchen von 8/5 cm Grösse eingedruckt. Bei jedem Bildrahmen steht eine **Nummer**, welche das an dieser Stelle einzuklebende Bildchen auffinden hilft. Kurze, auf die einzelnen Bildchen bezügliche Texte füllen die Zwischenräume aus. Die Bildchen für die Schweiz — hier 180 — sind in der Art der Photochrome sehr sauber und deutlich ausgeführt und stellen die interessantesten Örtlichkeiten der Schweiz dar. Die grösseren Städte sind je in mehreren Bildern veranschaulicht, und die historisch merkwürdigen Orte sind, soweit sie der Schütler zu kennen braucht, sämtlich vertreten. Im Übrigen ist bei der Auswahl der Sujets die Rücksicht auf das Landschaftlich-Charakteristische massgebend gewesen. Zu jedem Album gehört eine **Grundrisskarte der Schweiz**, in welcher alle wichtigeren Objekte mit Namen und die Berge in Form schwarzer Dreiecke, deren Grössenverhältnisse den Höhen entsprechen, dargestellt sind. Eine **stumme Karte mit Terrainindruck** ist dazu bestimmt, dass der Schüler jeweilen die Örtlichkeit eines neu erhaltenen Bildes einträgt. Die im Bilde dargestellten Objekte sind auf der erst genannten Karte mit orientierenden Notizen versehen, wobei die auf die Geschichte bezüglichen Angaben durch Rotdruck hervorgehoben sind. Am Rande der Karte findet sich überdies eine kurze Chronologie der ganzen Schweizergeschichte eingedruckt.

Der Herausgeber denkt sich die Sache folgendermassen: Ein Kind (von circa 10 Jahren an) bekommt das Album mit den Karten als Festgeschenk. Es strebt nun danach, dasselbe allmählich mit den zugehörigen Bildchen auszufüllen, und klebt diese, wie es sie bekommt, mit Hilfe der Klebestreifen, welche die vordersten Seiten des Albums bilden, an der entsprechenden Stelle ein. Den ersten 6000 Kindern, welche die Bescheinigung eines Lehrers vorlegen, dass sie ihr Album komplett ausgefüllt haben, verspricht der Herausgeber je 100 neue Bildchen aus anderen Ländern und Erdteilen. Nach dem Einkleben eines Bildes werden jeweilen Namen und Datum in die stumme Karte eingetragen.

Es kann dem Leser nicht entgangen sein, dass es sich hier um weit mehr als eine leere Spielerei oder gar eine alltägliche Kinderfängerei handelt. Es ist vielmehr ein wohldurchdachtes, auf gesunder pädagogischer Grundlage fußendes Unternehmen, welches beim waterländischen Unterrichte in vortrefflicher Weise vor- und mitarbeiten kann und wird. Die meisten Schüler haben einen Trieb zum Sammeln. Wird dieser nicht in vernünftige Bahnen gelenkt, so kann er leicht das Unsinngste und Unfruchtbare ergreifen. Hier wird der Schütler spielerisch geographische Kenntnisse und zwar in der Form von Vorstellungen und von wertvollen historischen und geographischen Daten sammeln. Und das bunte Vielerlei ordnet

sich mit Hilfe von Chronologie und Karte mühelos und von selbst zu einem einheitlichen Ganzen. Mir scheint, die Photocards dürften eine Freude für Schüler und Lehrer werden und einem fruchtbaren Unterrichte in der Vaterlandskunde grossen Vorschub leisten, sobald sie einmal überall in den Schulen verbreitet sein werden. (Für diese Photocards-Sammel-Albums hat die „Photoglobe Co.“ in Zürich den Alleinvertrieb für die Schweiz übernommen.)

Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ schreiben:

„Photocards-Sammel-Atlas. Die Kunst- und Verlagsanstalt Photocards hier hat auf Einladung der Direktion des populär-wissenschaftlichen Instituts Urania Berlin ihren Photocards-Sammel-Atlas und die bei ihr hergestellten Naturpräparate daselbst ausgestellt. Dieselben Erzeugnisse hatten schon auf dem letzten schweizerischen Naturforschertage zu Bern, wie auch auf der letzten deutschen Naturforscherversammlung zu Düsseldorf allgemeines Interesse erregt. Zu der Photocardsausstellung in Berlin waren, wie die Berliner Presse mitteilt, Einladungen an die Behörden, speziell an das Unterrichts- und Landwirtschaftsministerium, an die Vertreter der Wissenschaft und der Presse ergangen. Unterstaatssekretär Sterneberg mit vortragenden Geheimräten beider Ministerien und den Vorständen verschiedener wissenschaftlicher Institute besichtigten die Ausstellung mit grossem Interesse. Sowohl die Präparate, als auch der Sammelatlas sind Anschauungs-, Lehr- und Lernmittel, wie sie besser für die Jugend nicht gedacht werden können.“

Graf v. Linden, Kgl. Kammerherr, Stuttgart (Vorstand des Vereins für Handelsgeographie):

... ergreife ich mit Vergnügen diesen Anlass zum Ausdruck meiner grossen Befriedigung, welche mir der Zweck und die Ausstattung des Albums gewährt haben. Das Album hat sicherlich eine grosse Bedeutung, nicht sowohl als ein Unterhaltungsmittel für die Jugend, als hauptsächlich in der Bedeutung eines Lehrmittels; für die Jugend kann ich mir kaum etwas Anregenderes zur Einführung in das Studium der Geschichte und der Erdkunde denken, als die so sorgfältig ausgewählten und trefflich gelungenen Bilder. Zu Ihrem Unternehmen allen Erfolg wünschend, erlaube ich mir noch zu bemerken, dass ich das Album, welches auch Erwachsenen erhebliches Interesse einflössen dürfte, in dem vielbesuchten ethnographischen Museum des Württemberg. Vereins für Handelsgeographie zur Ausstellung bringen und die Stuttgarter Lehr-Anstalten hierauf aufmerksam machen werde.

K. K. Professor Dr. Egid Filek von Wittinghausen, Wien:

Ich halte nach allen meinen, im Lehrfache gesammelten Erfahrungen dieses Unternehmens für sehr lebensfähig, besonders aber für Schüler; auch vorgeschrittenen dürfte die Sache von ganz bedeutendem Interesse und bleibendem Werte sein. Im Kreise meiner Bekannten fand ich bisher für die Ideen des Unternehmens überall das lebhafteste Interesse.

Edward Heawood von der Kgl. Geographischen Gesellschaft in London:

Es gereicht mir zu besonderem Vergnügen, Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Erfindung: das Photocards-Album ent-

»schieden eine Neuheit ist, und zwar eine, die dazu bestimmt, sich äusserst nützlich für die geographische Ausbildung zu erweisen.«

Taubstummenlehrer Fischer, Fürth:

»Ich hoffe, dieses Anschauungsmittel speziell auch für meine Taubstummenschule verwenden zu können. Ihr Unternehmen ist ein höchst interessantes und zeitgemässes.«

Schulinspektor Oppermann, Braunschweig:

»Die Photocols sind wohl geeignet, den Schönheitssinn zu beleben, die Liebe für Heimat und Vaterland zu pflegen, das Studium der Erdkunde zu erleichtern, klare Anschauungen über landschaftlich hervorragende Orte zu vermitteln und gelegentlich manches Wissenswerte einzuprägen... Überall da, wo ich die in jeder Hinsicht trefflich ausgestatteten Photocoll-Atlanten zu empfehlen Gelegenheit fand, wusste man mir für diese Empfehlung aufrichtig Dank.«

Schuldirektor Oswald, Cainsdorf b. Zwickau:

»... Ihr Unternehmen verdient weiteste Empfehlung in Lehrer- und Elternkreisen. Ich stelle Ihnen frei, mein günstiges Urteil über Ihren Photocol-Sammelatlas weiter zu verwenden.«

Hunderte von Anerkennungen liegen bei uns zur Einsicht offen.

In unserem Verlage sind ferner erschienen:

1. **Was wir auf Reisen gesehen!** Mittels der für unseren Photocol-Sammel-Atlas herausgegebenen Farbenphotographien ist es uns möglich, jedermann die Bilder der ihm lieb gewordenen Orte, die er auf Reisen kennen gelernt hat, zu liefern, um solche auf Photocol-Sammel-Blättern zur dauernden Erinnerung festzuhalten. Zu diesen Sammel-Blättern (à 15 cts.) liefern wir eine vornehm ausgestattete Sammelmappe mit seidenen Schnüren und Bändern à 2.50 frcs., in die beliebig viel Sammel-Blätter eingelegt werden können. Aus unserem Kataloge, der ein Verzeichnis aller erschienenen Bilder des In- und Auslandes enthält, wählt man sich die gewünschten Bilder aus und klebt solche in gewünschter Reihenfolge in die Felder der Sammel-Blätter. Auf Wunsch wird das Einkleben der Bilder von uns besorgt; dann muss aber die Reihenfolge angegeben werden. Ein Sammel-Blatt mit 6 Farbenphotographien kostet 50 cts. (Kataloge mit 3 Photocols können gegen Einsendung von 25 cts. in Briefmarken durch jede Buch- oder Papierhandlung oder durch uns direkt bezogen werden.) Dieselben Farbenphotographien liefern wir auch in eleganten Passepartouts mit Ständern zum Aufstellen. Auch für diese sind Sammelblätter vorhanden, in welche je vier dieser Photographien eingefügt werden können, die so eine viel hübschere Sammlung als Postkarten bilden.

2. **Postkartenalbume** in reizender Ausstattung und in allen Preislagen; auf Wunsch teilweise mit Künstler-Postkarten unseres Verlages gefüllt.

Münchener Kunst!

Wir führen in unserem Verlage wunderhübsche, von ersten Münchener Künstlern entworfene, zu reizenden, wertvollen Geschenken passende

3. **Aquarellierte Genrebilder** (Format 16 X 24 cm) einzeln und in Mappen à 4 Stück (im Ganzen 16 verschiedene Sujets) per Mappe frcs. 2.50, per Stück 65 cts. Dieselben Sujets in feinem Passepartout zum Aufstellen oder Einrahmen frcs. 1.25 per Stück

4. **Aquarellierte Genrebilder** (Folioformat 32 X 64 cm). 4 Sujets, ausserordentlich billige, kleine Münchener Kunstwerke per Stück frcs. 3.—, in elegantem Passepartout frcs. 3.75. Auf Wunsch in prachtvollem Rahmen frcs. 10.— bis frcs. 12.50.

NB. Wir sind z. Z. damit beschäftigt, sämtliche Sujets unseres Kataloges auch als künstlerisch kolorierte Glasdiapositive herzustellen und dieselben für die von uns zu beziehenden, vorzüglichen Projektions- (Vergrösserungs-) Apparate bis zu 2000 facher Vergrösserung dienstbar zu machen.

Gleichzeitig erlauben wir uns, auf unsere Schul-Vollkarten von allen Provinzen auf Papier (à 40 cts.) und auf Leinwand (à 50 cts.), auf die stummen Karten (à 20 cts.) und auf unsere Naturpräparate (System Dr. Möller-Morin) aufmerksam zu machen.

Den Generalvertrieb unsrer Verlagsartikel hat die **Photoglob Co. Zürich**, Bärengasse 3.

Der Photocol-Sammel-Atlas, sowie die oben sub 1 bis 4 bezeichneten Verlagswerke sind vorrätig oder in kürzester Frist zu haben in allen Buch- und Papierhandlungen und, wenn nicht, direkt durch die

München, im November 1899.

Kunst- und Verlagsanstalt „Photocol“, A.-G.,

München, Nymphenburgerstr. 125/127. Telephon No. 6693.

Was ich mir wünsche? Den Photocol-Sammel-Atlas.

Unter Mitwirkung erster Fachautoritäten herausgegeben.

Photocols sind Farbenphotographien!

Einteilung des Albums nebst Probebild.

105

Raum für das Bild Chillon
et la Dent du Midi

$\frac{1}{6}$ der natürl. Grösse.

Dieser Raum (a) ist im Album
unbedruckt.

Text zu diesem Bilde siehe unter
dem wirklichen Bilde rechts!

107

Raum für das Bild Rocher
de Naye.

$\frac{1}{6}$ der natürl. Grösse.

Dieser Raum (a) ist im Album
unbedruckt.

Berggipfel, 2175 m hoch, Zahn-
stangenbahn von Glion, Rundblick
vom Finsteraarhorn bis in die (b)
Savoyer Alpen u. über den ganzen,
72 km langen See.

Um das Auffinden eines im Photocobilde dargestellten Ortes auf der
Karte zu erleichtern, suche man zunächst stets die Nummer 1 auf, welche
in der Regel die Hauptstadt bezeichnet, und verfolge von da so lange die
fortlaufenden Nummern, bis der betreffende Punkt gefunden ist. Auch
aus pädagogischen Gründen empfiehlt sich dieser Weg.
(Auf die wenigen Reservebilder lässt sich dieses Verfahren nicht
anwenden, da diese auf der Karte keine Nummern tragen.)

106

Raum für das Bild Montreux.

$\frac{1}{6}$ der natürl. Grösse.

Dieser Raum (a) ist im Album
unbedruckt.

Ein Kranz von 11 Dörfern, wie
Clarens, Veytaux, Vernex etc.,
zieht sich der herrlichen, geschützten (b)
Seebucht entlang. Weltherrühmter Winterkurort mit zahl-
reichen Kurpalästen u. Pensionen.

108

Raum für das Bild Vevey.

$\frac{1}{6}$ der natürl. Grösse.

Dieser Raum (a) ist im Album
unbedruckt.

Stadt, 9 T., in herrlicher Lage, von
Rebenhügeln umschlossen. Russische
und englische Kirche. Im See (b)
der von Peter von Savoien erbaute
Tour de Peilz.

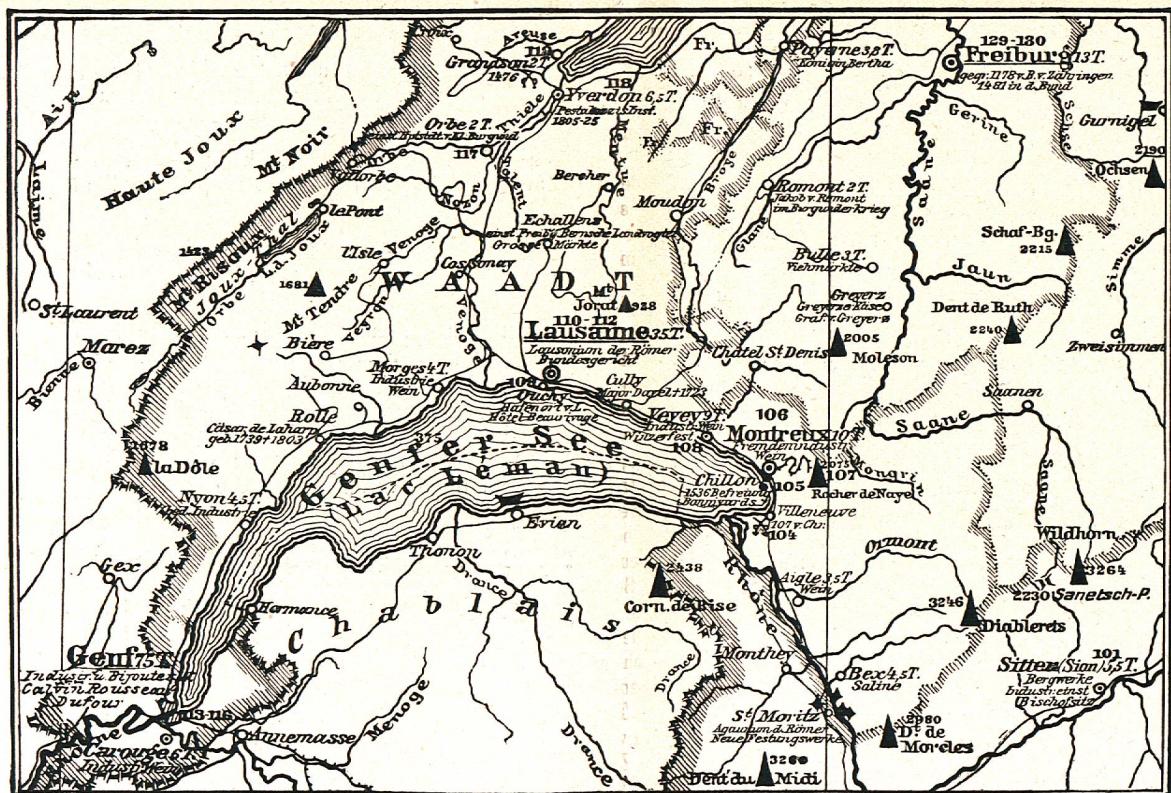
Die hier aufeinander folgenden Photocols (Farbenphotographien)

105 — 108 u. s. w. bilden den Teil einer Rundreise, von Basel an-
gefangen und wieder dahin zurückkehrend. Siehe Karte!



Uraltes Schloss, schon im 9. Jahrhundert vorhanden. Im 13. Jahrhundert von Peter von Savoien ausgebaut. Von 1530—1536 schmachtete hier im unter-
irdischen Kerker der edle Genfer Bonnivard.

Ausschnitt aus der Volkskarte der Schweiz.



(d)

Die in sechsfachem
Farbendrucke
ausgeführt Karte
gibt ein weit
anschaulicheres,
plastisches Bild.

Der Beachtung
empfehlen wir die
erläuternden
Bemerkungen auf
der folgenden Seite
dieses Prospektes,
welche das Wesen
und die Ausführung
unseres Photocol-
Sammel-Albums
klar legen.

(Das Cliché kann selbstredend nicht im Entferntesten die vorzügliche Karte ersetzen.)

Kleine Mitteilungen.

— **Ganztagschulen** beschlossen im Kanton Zürich: Ober- und Unterstammheim, Bäretswil, Zumikon, Hombrechtkon, Fischenthal, Erlsosen, Ringweil, Unterholz, Wernetshausen, Lindau, Bettswil, Zell, Langenhard, Rykön.

Beschränkte Sommerschule: Oberhof, Fischenthal, Strahlegg, Günsberg, Feldbach, Berstchikon.

— Das Bundesgericht hat in dem Prozess *Stocklin contra A. Müller-Ott* in Basel das Urteil des Basler Appellationsgerichtes, das Müller-Ott zu 500 Fr. Entschädigung verurteilt und die weitere Verbreitung des VII. Heftes der Rechenschule untersagt hatte, einstimmig bestätigt und die vom Beklagten ergriffene Weiterziehung in allen Teilen als unbegründet abgewiesen.

— Die Pestalozzi-Gesellschaft Zürich veranstaltet diesen Winter eine Reihe von Lehrkursen. 1. G. Maier, Sozialpolitische Aufgaben der Gemeinde. 2. Prof. Dr. Zürcher, Verbrechen und Strafe. 3. Dr. Hedwig Waser, Das Volk im Spiegel der deutschen Dichtung. 4. Dr. K. Brun, Kunst und Künstler in der Renaissance. 5. Dr. R. Höber, Die Leistungen unserer Sinnesorgane. Einschreibegeld 1 Fr. per Kurs.

— Vertreter kaufmännischer Fortbildungsschulen der Westschweiz besprachen unter Anwesenheit des eidg. Sekretärs für kaufmännisches Bildungswesen, Hrn. U. Schmidlin, die Aufstellung eines einheitlichen Unterrichtsprogramms.

— Wir werden gegenüber einer Korrespondenz über die Besoldungsverhältnisse der Lehrerschaft in der Stadt St. Gallen in Nr. 44 d. Bl. darauf aufmerksam gemacht, dass in Winterthur das Maximum der Primarlehrerbesoldung 3400 + 400 Fr. staatl. Alterszulage, d. i. 3800 Fr. und dasjenige für Sekundarlehrer 4000 + 400 Fr. d. i. 4400 Fr. beträgt.

— Preussen hat den technischen Hochschulen die Verleihung des Doktorgrades gestattet. Der „Dr. ing.“ soll erst ein Jahr nach erfolgter Staatsprüfung gemacht werden können. Die Anforderungen sollen sehr hohe sein.

Antwort auf ? ? ?

Nr. 33. F. Greifen Sie zu John Barten, Commercial-Letterwriting. Hamb., J. Kloss.

Handfertigkeitsschulen u. Private

Laubsägholz, sowie alle Art zugerichteter Hölzer in allen Sorten (Amerik. Satin eignet sich bestens für Kerbschnitz) liefert billigst

Hobelwerk Wülflingen bei Winterthur.

[O V 509] Rabatt für Wiederverkäufer. (O F 977)

Hausfrauen!

Das praktischste, wärmste und gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschende

* Tricot-Wasch-Plüscher *

für Damen- und Kinder-Konfektion.

Reduzierte Preise. Muster auf Verlangen sofort. Meterweise Abgabe.

[O V 597] Rossi & Cie., Zofingen.

Wolf & Weiss, Zürich, liefern



Schulbänke, neues Zürcher Modell

in anerkannt vorzüglicher Ausführung, komplet oder nur die Eisengarnituren zu solchen.

[O V 570]

Zahlreiche Prima-Referenzen zu Diensten.



Spielwaren

Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

(O F 3539) [O V 582]

ZÜRICH.

Vereinstheater neuester Systeme

sowie Theaterdekorationen jeder Art

lieft billigest in anerkannt künstlerischer Ausführung

Atelier Pfister & Meier, Richterswil (Zürichsee).

Für Vereinsanlässe halten komplete Theater zu mietweiser Benützung.

[O V 501]

Neu!

[O V 607]

Neu!

Rieses Französisches Zeitwörterspiel.

Devise: „Verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen!“

Von ersten Schulmännern empfohlen.

Elegant ausgestattet — auch von Teilnehmern mit ungleichen Kenntnissen zu spielen. — Unterstützt das Lernen des Französischen. Prospekte. — (Patentamtlich geschützt.)

Preis 4 Mk. (nach auswärts Zuschlag für Porto und Verpackung.)

Verlag J. B. Metzler, Stuttgart.

Schweizer. Lehrmittelanstalt

Fraumünsterstr. 14 Zürich neben d. Hauptpost

Tabellen für den Anschauungsunterricht, Wandkarten, Globen,

Wandtafeln, Anatomische Modelle,

Zeichnungssutensilien

etc. etc. [O V 289]

Kataloge gratis!

Paul Vorbrodt

liefert billig und gut

Schulhefte

und sämtliche

Schulmaterialien.

[O V 82]

ob. Kirchgasse 21 Preisliste gratis zu Diensten.

Erste und grösste schweizerische Theater- und Maskenkostüme-Fabrik

[O V 585] (O F 1428)

Verleih-Institut I. Ranges

Gebr. Jäger, St. Gallen,

Empfehlen ihr anerkannt leistungsfähigstes und reichhaltiges Institut den Tit. Vereinen, Gesellschaften und Schulen, sowie Privaten zur gefl. Benutzung bei Theater-Aufführungen, lebenden und Marmorbildern, Fest- und Karnevals-Umzügen, sowie zu Maskenbällen und turnerischen Aufführungen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Reichhaltigste Auswahl in Perücken, Bärten und Schminken.

Prima geruchloses Salon-Bengalfeuer in allen Farben.

Zeugnisse und Anerkennungsschreiben der grössten Vereine.

Theater-Leihbibliothek.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Telephon. — Telegramm-Adresse: Costümjäger.

KERN & CIE

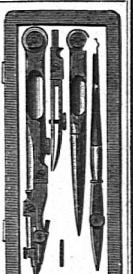
Aarau

Reisszeug-Fabrikation

14 Medaillen. [O V 553]

Billige Schul-Reisszeuge.

Preiscourante gratis und franko.



Orell Füssli-Verlag, Zürich,

versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog über Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Konversationslexikon

Brokhaus neueste, vollständige

14. Auflage wird billig, auch gegen Teilzahlungen, abgegeben.

Anfragen vermittelt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre

O L 621.

[O V 621]

Tuch

prachtvolles englisches Fabrikat in modernsten Farben für Herren- und Knabenanzüge — 140 bis 150 cm breit — von 3 bis 15 Fr. per Meter. Reelle aufmerksame Bedienung. Muster franko.

[O V 602]

Sigfried Bloch, Zürich, Tuchgeschäft,
Linthescherstrasse 8.



**Die Witwen- u. Waisenstiftung des S. L. V. partizipirt am Reinertrag, wählet darum bei Bedarf:
= Illustrirte Jugendschriftchen =**

(sog. Festheftchen).

**Kindergärtlein für das Alter von 7—10, XX. Heft.
Froh und Gut „ „ „ „ 9—12, „ „ „
Kinderfreund „ „ „ „ 10—13, „ „ „**

Herausgegeben unter Mitwirkung einer Kommission des S. L. V.

Reich illustriert mit Originalholzschnitten. Mit farbigem Umschlag in künstlerisch aus geführtem Ölfarbendruck. — Gross Oktav **32 Seiten.** Preis: Einzeln 30 Rp. — Jedoch in Partien von mindestens 20 Exemplaren à 15: Rp. nebst einem Freixemplar.



Anerkannt die billigste Jugendschrift in Berücksichtigung des Gebotenen.

Was Ausstattung und Illustration anbetrifft von der Konkurrenz noch nie erreicht.

Die Beliebtheit und Verwendung dieser Jugendschriftchen wird jährlich grösser und ausgedehnter, wohl das beste Zeugnis für das ernste Streben, hinsichtlich Auswahl und Behandlung des Textes, als auch Illustrirung durch viele und gute Bilder stets nur das Beste zu bieten.

Die diesjährige Ausgabe zur geneigten Verwendung bestens empfehlend, zeichnet mit Hochachtung

Zürich, im Dezember 1899.

Telephon 3009.

J. R. Müller, zur „Leutpriesterei“.
Grossmünsterplatz Nr. 6.

Die Einsichtsexemplare gehen wie gewohnt nächstens den letzjährigen Bestellern zu.

[Z 12483] [O V 623]

F. Schulthess in Zürich.

In meinem Druck und Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: [O V 619]

Hunziker, O., **Geschichte der schweizerischen Volks-schule** mit Lebensabrissen der bedeutenderen Schul-männer. 3 Bde., gebunden (auch einzeln käuflich) Fr. 16.—

Kayser, U., **Joh. Heinrich Pestalozzi**, nach seinem Leben, Wirken und seiner Bedeutung dargestellt. Geb.

Fr. 5.—

Lexikon lateinischer Zitate. Geb. Fr. 4.—

Largiadér, A. Ph., **Handbuch der Pädagogik** 4 Bde. (auch einzeln käuflich)

Fr. 12.—

Marti, Fr., **Lebensbild des Seminardirektors Dr. Franz Dula.**

Fr. 3.60

Pestalozzi, Heinr., **Lienhard und Gertrud.** Neue illu strierte Jubiläumsausgabe Herausgegeben vom Pestalo zistübchen in Zürich. Geb.

Fr. 7.—

Soeben erschienen:

(Ma 9104) [O V 618]

**Aufgaben und Ziele
des Menschenlebens.**

Dr. J. Unold.

Leipzig. — B. G. Teubner.

Preis geb. Mk. 1.15.

Agentur und Dépot [O V 5]
der Schweizerischen Turngerätefabrik
Vollständige Ausrüstungen von
Turnhallen und
Turnplätzen
nach den
neuesten
Systemen

Lieferung
zweckmässiger
u. solider Turngeräte
für Schulen, Vereine u.
Private. **Zimmerturnapparate**
als: verstellbare Schaukelrecke
und Ringe, Stäbe, Hanteln, Keulen
und insbesondere die an der Landes-
ausstellung prämierten **Gummistränge** (Syst.
Trachsler), ausgiebigster und allseitigster Turn-
apparat für rationelle Zimmerymnastik beider
Geschlechter.

Fch. Wäffler, Turnlehrer, Arau

GEBRÜDER HUG & CO.

Sonnenquai 26 u. 28 ZÜRICH Grossmünsterplatz

Grösste Auswahl in

[O V 480]

Pianos

nur gute, solide Fabrikate
von

Fr. 675.— an
bis zu den feinsten.

Kauf — Tausch — Miete
Garantie.



Harmoniums

Spezialität:
Schulharmoniums

mit vier Oktaven zu nur

Fr. 110.— und Fr. 150.—

— Stimmungen —
Reparaturen.

Man verlange unsere Kataloge!

Den Herren Lehrern bewilligen wir gerne monatl. Ratenzahlungen,
sowie besondere Vorzugspreise.

Die auf allen Weltausstellungen mit dem ersten Preise ausgezeichnete

Bleistiftfabrik

von

L. & C. HARDTMUTH

WIEN — BUDWEIS

gegründet im Jahre 1790

empfiehlt außer den als anerkannt besten Zeichenstiften Marke "Keh-i-Noor"
noch ihre **feinen** und besonders **mittelfeinen** **Zeichenstifte**, für Primar-,
Sekundar- und höhere Schulen sehr geeignet, und sendet auf Verlangen an die Tit.
Schulbehörden, HH. Zeichen-Professoren und Lehrer **Gratis-Muster ihrer**
Stifte, damit diese einer Prüfung und Vergleichung unterzogen werden können.

Alle besteren Papierhandlungen der Schweiz halten Stifte von

L. & C. HARDTMUTH

auf Lager.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Kunst- und Verlagsanstalt „Photocol“ A.-G. in München bei betreffend „Photocol-Sammel-Atlas“, den wir der freundlichen Beachtung unserer Leser bestens empfehlen.

Druck und Expedition: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.